

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 212.

Freitag den 17. September 1869.

(353—1) Nr. 5132.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung einer Bauadjunctenstelle erster Classe mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. und eventuell einer Bauadjunctenstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 700 fl. im Bereiche des Staatsbändienstes in Galizien, wird der Concurs bis Ende September l. J. ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre mit den Eignungsbe-
helfen und mit der Nachweisung der Kenntniß der
Landessprachen in Wort und Schrift versehenen
Gesuche an das k. k. Statthalterei-Präsidium im
vorgesprochenen Wege zu überreichen.
Lemberg, am 3. September 1869.

Vom k. k. Statthalterei-Präsidium.

(342—3) Nr. 6477.

Concurs.

Zur Wiederbesetzung einer im Kronlande
Schlesien erledigten k. k. Concepts-Adjunctenstelle
mit dem Jahresgehälte von 400 fl. wird der
Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten
Gesuche im vorgeschriebenen Wege
bis 30. September l. J.
bei dem Präsidium der k. k. schlesischen Landesre-
gierung einzubringen.
Troppau, am 31. August 1869.

(343b—2) Kundmachung. Nr. 8355.

Am 30. September l. J. um 11 Uhr Vor-
mittags findet beim gefertigten k. k. Arsenal-Com-
mando eine Offert-Verhandlung für die Lieferung
von drei Vertäuungs-Bojen für 2 1/4" Ketten statt.
Die bezüglichlichen Pläne, Specificationen und
Contracts-Bedingungen können beim k. k. Reichs-
kriegs-Ministerium, Marine-Section, in Wien,
beim k. k. Seebezirks-Commando zu Triest und beim
k. k. Arsenal-Commando zu Pola eingesehen
werden.

Die schriftlichen, mit 50 kr. Stempelmarke
versehenen Offerte sind, versiegelt,
bis längstens 29. September l. J.
um 2 Uhr Nachmittags beim gefertigten Arsenal-
Commando vorzulegen.

Pola, am 23. August 1869.

Vom k. k. Arsenal-Commando.

(352—1)

Kundmachung.

An der hiesigen k. k. Oberrealschule beginnt
das Schuljahr 1869/70
am 1. October d. J.

Die Aufnahme der Realschüler, sowohl der
neueintretenden als auch derjenigen, welche an
der Lehranstalt waren, findet
am 28., 29. und 30. September,
Vormittags von 9 bis 11 Uhr, Nachmittags von
3 bis 5 Uhr bei der Direction (im Wahr'schen
Hause, ebener Erde) statt.

Die Aufnahmsprüfung für die 1. Realclasse
wird am 30. September um 3 Uhr Nach-
mittags abgehalten werden.

Die Schüler haben in Begleitung ihrer Eltern
oder deren Stellvertreter bei der Aufnahme zu
erscheinen und die neu eintretenden ihre Tauf-
scheine und Schulzeugnisse beizubringen; ferner
haben sie sich beim Religions- und Classenpro-
fessor zu melden.

Laibach, am 14. September 1869.

K. k. Oberrealschul-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 212.

Schuhmacher

ohne Unterschied der Geschicklichkeit werden aufgenommen in der k. k. privilegirten
Schuhfabrik von Anton C. Kleinschuster, Marburg a./Drau. (2173—2)

Niederlage in Laibach: Elefantengasse.

Ignaz Pongratz

aus Graz (1127—19)

eröffnet in Laibach in der Elefantengasse eine

Schuh-Niederlage.

Dasselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von Herren- und
Knaben-Stifletten, sowie Damen- und Kinder-Schuhen von guter
Qualität zu den bekannten billigen Preisen.

Sämmtliche Reparaturen werden angenommen.

Graz: Herrngasse.

Triest: Börseplatz.

(2062—3) Nr. 5772.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn
Leopold Wogainer von Feistritz gegen die
Eheleute Paul und Maria Gasperšič von
Zorčica wegen aus dem Zahlungsaus-
trage vom 10. December 1864, Z. 4418,
schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in
die executive öffentliche Versteigerung der
den letzteren gehörigen, im Grundbuche
des Gutes Nadelsegg vorfindenden Rea-
lität sammt An- und Zugehör, im ge-
richtlich erhobenen Schätzungswerte von
713 fl. 20 ö. W., gewilliget und zur
Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-
setzungen auf den

24. September,
26. October und
26. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten
August 1869.

(2058—3) Nr. 5332.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria
Lubič geb. Ziberna von Triest, durch den
Machthaber Anton Valencič von Zavorje,
Bezirk Casilnuovo, gegen Thomas Zi-
berna von Cele Nr. 21 wegen schuldiger
52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exe-
cutive öffentliche Versteigerung der dem
letzteren gehörigen, im Grundbuche der
Herrschaft Prem sub Urb. Nr 4 1/2 vor-
findenden Realität, im gerichtlich erho-
benen Schätzungswerte von 1250 fl.
ö. W., gewilliget und zur Vornahme
derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf

21. September
22. October und
23. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-
richts mit dem Anhange bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte an den Meistbieten-
den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, in 21tena
Zuli 1869.

1/4 Million Mark

oder

175.000 Silbergulden

als Hauptgewinn, überhaupt aber 25.300 Gewinne von Silbergulden 175 000
— 105.000 — 70.000 — 35.000 — 28.000 — 17.500 — 2mal 14.000 —
3mal 10.500 — 3mal 8400 — 3mal 7000 — 4mal 5600 — 3mal 4200
— 11mal 3500 — 28mal 2100 — 131mal 1400 — 156mal 700 zc. zc.
bietet die vom Staate Hamburg errichtete und garantierte große Staats-
gewinn-Verlosung.

Die Betheiligung kann um so mehr empfohlen werden, als das ganze Einlage-
Capital unter Garantie des Staates durch obige Gewinne an die Theilnehmer zurück-
gezahlt wird und kein ähnliches Unternehmen größere Aussicht auf Erfolg bietet.
Zu der schon am 20. dieses Monats beginnenden Ziehung beträgt die
Einlage für

Ganze Original-Staatslose fl. 4,
Halbe " " " 2,
Viertel " " " 1.

Das unterzeichnete, mit dem Verkauf betraute Großhandlungshaus wird geneigte
Aufträge, gegen Einzahlung des Betrages in Banknoten, unverzüglich ausführen und
Verlosungspläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten nach jedesmaliger
Ziehung den Los-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach
jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Theilnehmer durch unsere Verbindungen
in allen Städten Oesterreichs auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen
Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt und die noch vorrätigen
Lose bei den massenhaft eingehenden Aufträgen rasch vergriffen sein
dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,

(2046—9) Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker
Birschitz, A. J. Kraschowitz „zur Vriestaube“ und F. M. Schmitt. Preis per Flasche
87 kr. ö. W.

Eben dafelbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unfreiwillig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwin-
del, Krenschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Ge-
schlechtsheile als bewirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend
bei Blutung des Zahnfleisches, übelriechendem Athem und eintretender Caries. Preis einer
Flasche 88 kr. ö. W.

Dr. Kromholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W.

(1758—5)

BRIGHT'S
KRAFT-NÄHRMEHL
Kauch Crème-Pulver genannt
leicht verdaulich, nährend und
schmackhaft.

sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder
im heftigen Wachsen begriffen sind.

Dieses Pulver nach Anwei-
sung mit Milch gelocht, eignet sich
besonders für ältere, kränk-
liche oder an Unterleibs-
beschwerden leidende Personen
mit geschwächtem Magen; für
magere, leidende (hauptsäch-
lich geneisende) Per-
sönen, denen der Genuß ihres
gewöhnlichen Frühstückes oder
Abendbrottes untersagt ist; welche
durch Blutflüsse oder Uebermaß
an Purgir-Mitteln geschwächt
sind.

Erste öffentliche höhere Handels-Lehranstalt in Wien, Praterstrasse Nr. 32.

Das nächste Schuljahr beginnt am 4. October d. J. Einschreibungen finden vom 23. September an statt, und werden Programme von der Direction gratis versandt.
Carl Porges,
(2084-6) Director.

Reit-Pferd,

vollkommen vertraut und gut geritten, zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieser Zeitung.
(2152-3) Nr. 4746.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 28ten August 1868 mit Testament verstorbenen Herrn Andreas Kerzitsch, Pfarrer zu Höflein, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

28. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoweit ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1ten September 1869.

(2150-1) Nr. 6200.

Erinnerung

an die Tabulargläubiger Johann, Josef und Gertraud Gorjanc von Hrenoviz
Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Tabulargläubigern Johann, Josef und Gertraud Gorjanc von Hrenoviz zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für dieselben in der Executionssache des Martin Erebotsna von Luegg gegen Lukas Gorjanc von Hrenoviz pco. 124 fl. 12 kr. c. s. c. ausgefertigten Feilbietungsrubriken vom Bescheide 5. Juni l. J., Z. 4096, dem ihnen wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes als Curator ad actum aufgestellten Lukas Debeve in Hrenoviz zugestellt worden seien.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. August 1869.

(2079-3) Nr. 6597.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhinein zu dem Edicte vom 7. Mai 1869, Z. 3144, in der Executions-sache des Karl Premrou nom. des Josef Bepel von Adelsberg gegen Barthelma Zele von Peteline pco. 250 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Real-Feilbietungstagung am 28. August 1869 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

28. September 1869,

Vormittags um 9 Uhr, zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

Zugleich wird den unbekanntem Erben der verstorbenen Helena Celhar von Peteline zur eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die bezüglich, für dieselben angefertigte Feilbietungsrubrik dem für sie als Curator ad actum aufgestellten Johann Dekleva von Peteline zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. August 1869.

Kundmachung.

Die k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt

vergütet vom 20. September d. J. angefangen

auf ihre Cassenscheine

mit Stägiger Kündigung 4 Procent pro anno
„ 30tägiger „ 4 1/2 „ „ „

Für die im Umlauf befindlichen Cassascheine beginnt diese höhere Verzinsung gleichfalls am 20. September d. J.

Wien, am 14. September 1869.

(2181)

Die Direction.

(2094-3) Nr. 15661.

Erinnerung

an die unbekanntem Rechtsnachfolger der verstorbenen Frau Johanna Mihelič von Laibach.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Frau Johanna Mihelič von Laibach hiermit eröffnet, daß ihrem Verlasse zur Vertretung in der Executionssache des C. R. Stöckel gegen dieselbe pco. 74 fl. 69 kr. sammt Anhang der hiesige Advocat Herr Dr. Carl Rhodit als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

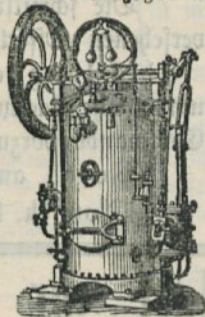
Laibach, am 28. August 1869.

Aufrechtstehende Dampf-Maschinen

die einzigen mit isolirtem Sockel (brevetées s. g. d. g.)

HERMANN-LACHAPPELLE ET CH. GLOVER

Mechaniker und Maschinenbauer, Paris, 144, Faubourg Poissonnière, Paris.



Unerprobte Kessel
Schnelle Druckerzeugung
Leichte Reinigung.

Tragbar, feststehend und locomobil; von 1-20 Pferdekraft. Höchste Preise auf allen Ausstellungen, sowie auf der Weltausstellung von 1867. Billiger als alle andern Systeme. Keine Ausstellungslofen; keine besondere Feueressen. Der Platz eines gewöhnlichen Ofens ist hinreichend für die geringen Pferdekraft. Sie werden aufgestellt geliefert, brennen alle Art Brennmaterial und nützen die ganze Wärme aus; können von Jedermann dirigirt und unterhalten werden. Sind mit einem Vorwärmer für das Speisewasser, mit einem Regulator und über zwei Pferdekraft hinaus, mit veränderlichem Dampfdruck versehen. Die Regelmäßigkeit ihres Ganges macht sie für alle industriellen und agronomischen Unternehmungen anwendbar.

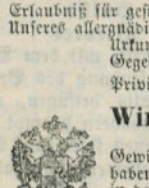
Unbedingte Sicherheit — Bedeutende Ersparnis — Garantie.

Detaillirte Prospectus in deutscher Sprache franco.

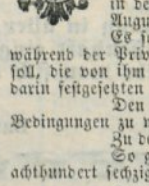
Wir Franz Josef der Erste,



von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, Apostolischer König von Ungarn und Böhmen etc. etc., geben zu wissen allen Dener, die es betrifft, daß uns **Carl Polt**, Parfumeur in Wien, Hernald, allerunterthänigst vorgelegt hat, daß er ein Haarmittel, genannt: **Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz**, erfunden habe, so haben wir uns, von dem **Wunsche geleitet, für das Wohl Unserer Völker und für die National-Industrie zu sorgen, und nützliche Bestrebungen zu fördern**, bewogen gefunden, **kraft Unserer königlichen Macht und besonderen Gnade dem Carl Polt**, seinen Erben und Gesinnbaren für die genannte Erfindung ein ausschließliches Privilegium in Ungarn und Siebenbürgen unter dem gesetzlichen Bedingungen zu ertheilen.



In Folge dessen wir Euch, Unseren getreuen Unterthanen in Ungarn und Siebenbürgen, jeden Standes, Ranges, Grades, Charakters und Amtes, die hievon wie immer Kunde erhalten, kraft dieser Unserer Erlaube ausdrücklich verordnen und befehlen, daß Ihr Euch gegen **Carl Polt** öffentlich sowohl als im Geheimen jeder Störung, Hinderung und jeden Verbotes enthalten, bezügelnd ihm in die Reichthümer Ungarns und Siebenbürgens den Genuß, Gebrauch und die Verwertung Unserer ihm gnädigst bewilligten Begünstigungen und Unseres allergnädigsten Privilegiums zu schülen und zu wahren als Eure Aufgabe und Pflicht erachtet und anwider nicht handelt.



Unseres allergnädigsten Privilegiums zu schülen und zu wahren als Eure Aufgabe und Pflicht erachtet und anwider nicht handelt. Gegeben zu **Post-Ofen** am zehnten November Eintausendachtshundert sechzig acht. Privilegiums-Abchrift Zahl 16.764.

Franz Josef m. p.



Wir Franz Josef der Erste, von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen etc. etc. Nachdem uns **Carl Polt**, Parfumeur in Wien, Hernald, allerunterthänigst vorgelegt hat, daß er nach seinem besten Wissen und Gewissen ein Haarmittel, genannt: **Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz**, erfunden habe, so haben wir uns, von dem **Wunsche geleitet, für das Wohl Unserer Völker und für die National-Industrie zu sorgen, und nützliche Bestrebungen zu fördern**, bewogen gefunden, dem **Carl Polt**, seinen Erben und Gesinnbaren, für die genannte Erfindung ein ausschließliches Privilegium August 1869 enthaltenen Bedingungen zu ertheilen.

Franz Josef m. p.

Es soll der Privilegirte nicht nur dieses ihm allergnädigst verliehenen Privilegiums sich zu erfreuen haben, sondern wir verordnen zugleich, daß während der Privilegiumsdauer, von dem Tage der öffentlichen Kundmachung dieser Erlaube angefangen, sich außer dem Privilegirten Jedermann enthalten soll, die von ihm angezeigte und beschriebene Erfindung auszuüben, bei Vermeidung der in den §§ 39 und 40 Unseres Patentes vom 15. August 1852 zu den darin festgesetzten Strafen bis 1000 fl. ö. W. oder in Zahlungs-Unfähigkeitfällen zu dem hierfür zu stehenden Arreste zu erbalten.

Den Gehörten, die es betrifft, ertheilen wir den gemessenen Befehl, über die Handhabung dieses Privilegiums und die damit verbundenen Bedingungen zu wachen. Zu dessen Befestigung haben wir gegenwärtige Urkunde in Unserem Namen ausfertigen und selbe mit Unserem kaiserlichen Insigne bekräftigen lassen. So geschehen in Unserer kaiserlichen Haupt- und Residenzstadt Wien am zehnten Tage des Monats November im Jahre des Heils Eintausendachtshundert sechzig acht und Unserer Reiche im zwanzigsten. Privilegiums-Abchrift Zahl 20.419/3586.

Jetzt ist das Wunder entdeckt!

Das allernueste, beste und sicherste Mittel zur **Erhaltung und Beförderung des Wachstums der Kopfhare und Barthaare** ist unter allen bis jetzt existirenden Haarmitteln einzig und allein die von **Dr. k. k. Apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef dem Ersten** von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen etc. etc., mit einem ausschließlichem k. k. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österreichischen Staaten und der gesammten ungarischen Kronländer mit Patent vom 10. November 1868, Zahl 20.419/3586 und Zahl 16.764, angezeigte

Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz.

(Wundermittel genannt.)

Bei regelmäßigen Gebrauche und richtiger Anwendung dieser vortheilhaften Essenz, welche aus Kräutern und Pflanzen gepreßt wird, müssen selbst ganz kahl gewordene Stellen des Hauptes vollhaarig werden, graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe, überhaupt den ergrauten Haaren gibt sie ihre natürliche Farbe wieder zurück, dieselben für immer bis in das höchste Alter vor dem Ergrauen bewahrend, stärkt den Haarboden auf wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhütet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer und gibt dem Haare einen natürlichen schönen Glanz.

Für Bartlose zum Bartwuchs

Ist diese Essenz ebenso vortheilhaft, wie für das Kopfhaar, denn sie dient zur schnellen und unfehlbaren Beförderung eines vollen, kräftigen Bartwuchses, dessen Wirkung bei regelmäßiger und bei richtiger Anwendung garantiert, und bei einem vier- bis sechsmonatlichen Gebrauche selbst bei jungen Leuten von sechzehn Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, mit sicherem Erfolge in ungläublich schneller Zeit geküht wird, wie auch krankhafte Stellen nach kurzem Gebrauche dieser Wunderessenz vollhaarig werden. Ferner ist diese Essenz vortheilhaft für das Ausfallen der Barthaare, indem sie das Ausfallen in kürzester Zeit und für immer verhindert, ebenso verhindert sie auch das Grauwerden der Barthaare, graues Barthaar wird dunkel und erhält seine natürliche feibere Farbe wieder.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung (in 6 Sprachen) 2 fl. ö. W. Mit Postversendung 2 fl. 10 kr. ö. W.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros et en detail
Carl Polt, Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien,
Hernald, Annagasse Nr. 15, im eigenen Hause,

wobin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind, und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Voreinsendung des Geldebetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn **Eduard Mahr**, Parfumerie-
warenhandlung in Laibach. (2146-1)

NB. Um die k. k. allg. priv. Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz echt und unverfälscht zu bekommen, bittet man beim Kaufe sich nur an oben bescheidene Niederlagen zu wenden und die echte k. k. allg. priv. Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz von **Carl Polt** in Wien ausdrücklich zu verlangen.